



# INFORMATIK 2009 – Im Focus das Leben

39. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik | 28. 9. – 2.10.09 | Universität zu Lübeck

## 4. Workshop: Vorgehensmodelle in der Praxis - Evolution und Wandlungsfähigkeit

### Call for Papers

#### Beschreibung:

Nachdem viele Unternehmen und Behörden verstärkt Vorgehensmodelle einsetzen, um Abläufe in IT-Entwicklungsprojekten zu standardisieren und diese zu optimieren, stellt sich dort die Frage nach der Evolution des eingeführten Vorgehensmodells. Einmal eingeführt unterliegt auch ein Vorgehensmodell einem Alterungs- bzw. (positiver ausgedrückt) Anpassungsprozess aufgrund von Lerneffekten und Wissensaufbau, die aus dem Einsatz resultieren. Dabei wirkt der Aufbau von Know-how innerhalb der Organisation in beide Richtungen: Einerseits inspirieren eingeführte Vorgehensmodelle die Mitarbeiter zu möglicherweise neuen Vorgehensweisen, andererseits fließen bereits etablierte Randbedingungen und Erfahrungen aus dem Organisationskontext in Anpassungen (standardisierter) Vorgehensmodelle mit ein.

Damit unterliegen auch Vorgehensmodelle einem Lifecycle. Wie bei Software, hat jede Phase dieses Lebenszyklus unterschiedliche Herausforderungen. Fragestellungen, die sich daraus ergeben, sind z.B.: Wie können Änderungen in Vorgehensmodellen generell unterstützt werden? Wie funktioniert Wissensaufbau und Rückkopplung in der Weiterentwicklung eines Standards? Wie können parallele Weiterentwicklungen zwischen Ursprungsmodellen und Organisationsmodellen abgeglichen und harmonisiert werden?

Dieser 4. Workshop *Vorgehensmodelle in der Praxis* diskutiert unterschiedliche Fragen, die sich hinsichtlich der Unterstützung der kontinuierlichen Pflege und der Weiterentwicklungen von Vorgehensmodellen sowie deren Evolution, der Etablierung von Feedback, der Harmonisierung von Weiterentwicklungen eines Ursprungsmodells zum Organisationsmodell ergeben. Insbesondere die semi- und vollautomatische Unterstützung der Ermittlung, Modellierung, Einarbeitung und Übernahme von Änderungen spielen hier zentrale Rollen. Im Zentrum des Workshops steht der Lifecycle von Vorgehensmodellen mit dem Schwerpunkt der Evolution und der Unterstützung von Wandlungsfähigkeiten im Projektalltag. Von besonderem Interesse sind neben Erfahrungen aus dem agilen Umfeld auch Lösungsansätze aus dem Bereich der Standardvorgehensmodelle wie z.B. RUP, Prince2 und V-Modell XT.

#### Themenüberblick:

Der **1-tägige Workshop** zielt im Wesentlichen auf folgende Themen (ist aber nicht ausschließlich darauf beschränkt):

- Verbesserung der Akzeptanz von Vorgehensmodellen
- Optionen zur Etablierung von wandlungsfähigen Vorgehensmodellen:
  - Mithilfe von Konzepten, Modellen, Werkzeugen
  - Etablierung einer kontinuierlichen Prozessverbesserung
  - Aufbau von Wissensbasen
  - Kosten und Nutzen von Prozessevolution
- Wandlungsfähigkeit und Agilität
  - Retrospektiven und projektspezifische Lernschleifen
  - Rückfluss in einen organisationsweiten Erfahrungsschatz
  - Rolle Agiler Ansätze als unternehmensweites Vorgehen
- Abhängigkeiten zwischen Standard- und organisationspezifischen Vorgehensmodellen:
  - Ausdrücken von Variabilitäten
  - Anpassungskonzepte für Vorgehensmodelle im Kontext der Wandlungsfähigkeit
  - Integration organisationspezifischer Prozesse und Methoden in ein Standardvorgehensmodell
  - Entkopplung und Zusammenführung von Releasezyklen
  - Etablierung von Feedbackschleifen zwischen Standard-, Organisations- und Projektmodellen
- Erfahrungen aus der industriellen Praxis
- Vorgehens- und Reifegradmodelle: V-Modell XT, XP, CMMI, RUP, Scrum etc.

**Keynotes:** N.N. N.N.

**Adressaten:** Der Workshop richtet sich sowohl an (industrielle) Anwender als auch an Forschende im Gebiet des Software Engineering.

#### Termine:

- 26.04.2009** Einreichung der Beiträge an die Workshopleitung
- 25.05.2009** Entscheidung über Annahme/Ablehnung
- 01.07.2009** Abgabe der Endversion der Beiträge bei der Workshopleitung

#### Beiträge:

Akzeptiert werden reguläre Beiträge von maximal **15 Seiten** Umfang sowie Kurzbeiträge im Umfang von maximal **6 Seiten**. Die Beiträge sind bis zum **26.04.2009** in elektronischer Form als PDF-Datei im **Konferenzsystem** zu hinterlegen oder bei Problemen an [kuhrmann@in.tum.de](mailto:kuhrmann@in.tum.de) zu senden.

Eingereichte Beiträge werden vom Programmkomitee sorgfältig geprüft. Akzeptierte Beiträge werden in der GI-Edition "Lecture Notes in Informatics" veröffentlicht. Die Publikation erfolgt sowohl gedruckt als auch elektronisch. Akzeptierte Autoren fertigen ein 1-seitiges Abstract für den gedruckten Tagungsband an. Der Beitrag selbst erscheint auf der Tagungs-CD/DVD. Beachten Sie daher bereits bei der Ersteinreichung unbedingt die **Autorenrichtlinien der GI-Edition: "Lecture Notes in Informatics"**.

Von mindestens einem Autor eines jeden Beitrages wird die Teilnahme an der Tagung erwartet (es ist eine Registrierung erforderlich).

#### Workshop-Organisation (Ansprechpartner):

Marco Kuhrmann, TU München, Email:

[kuhrmann@in.tum.de](mailto:kuhrmann@in.tum.de)

Patrick Keil, TU München, Email:

[keilp@in.tum.de](mailto:keilp@in.tum.de)

Dr. Andre Schnackenburg, Bundesverwaltungsamt (BIT)

#### Programmkomitee:

Jan Friedrich (4Soft GmbH)

Dr. Ralf Kneuper (Darmstadt)

Dr. Oliver Linssen (Liantis)

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Broy (TU München)

Jens Coldewey (freiberufl. Berater, München)

Dr. Ebert Christof

Dr. Jürgen Münch (Fraunhofer IESE)

Prof. Dr. Roland Petrasch (TFH Berlin)

Dr. Christian Lange (BVA, BIT)

Prof. Dr. Andreas Rausch (TU Clausthal)

Thomas Ternite (TU Clausthal)